Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 32

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

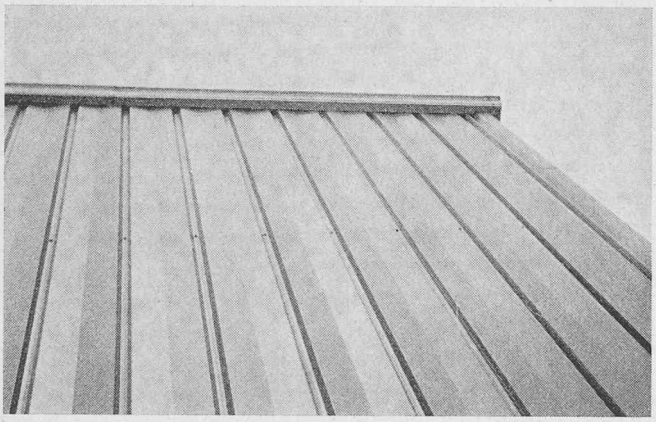
Wettbewerbsausstellungen

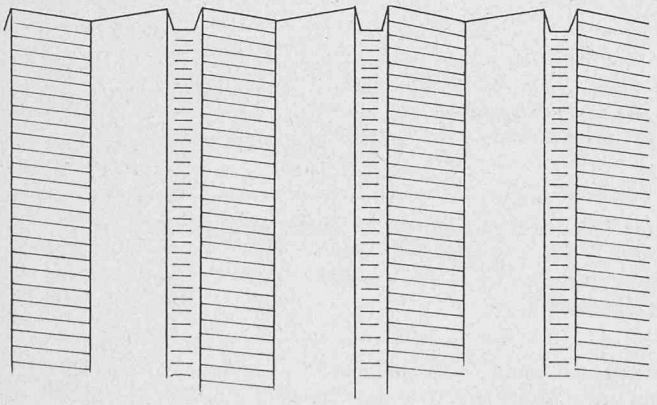
Stadt Lenzburg	Gestaltungsplan Brättligau, IW	Kaufmännische Berufsschule in Lenzburg, vom 8. bis 19. August, Erdgeschoss, Zimmer 2.	1977/29 S. 520
Direktion der Eidg. Bauten	Künstlerischer Schmuck vor dem Lehrgebäude für das Bauwesen, ETH-Hönggerberg	Lehrgebäude für das Bauwesen, ETH-Hönggerberg, Foyer, 1. Stock, 11. August bis 11. September, Montag bis Freitag: 8 bis 20 Uhr, 13. und 20. August, 3. September: 8 bis 11.30 Uhr, 27. August, 10. September: 8 bis 17 Uhr, 28. August, 11. September: 10 bis 17 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Leichtbau-Fassaden für Industrie- und Gewerbegebäude

Eine preisgünstige Fassade aus Profilstahlblech eines Fabrikationsgebäudes oder einer Lagerhalle kann mit einer kleinen Strukturänderung einen grossen Effekt erreichen. Diese kleine *Änderung der Profilstruktur* besteht aus der *V-förmigen Anordnung des profilierten Blechs*. Ungeachtet auf die Farbbeschichtung erreicht man damit ein Spiel zwischen Licht und Schatten. Je nach dem Lichteinfall entsteht eine optische Veränderung des Gesamtbildes, hervorgerufen durch die integrierte V-förmige Profilierung. Auch der Glanz der Beschichtung hilft mit, das optische Fassadenbild attraktiv erscheinen zu lassen.





Stüssibau AG, Morgenstrasse 8, 8620 Wetzikon

Ein Gradall auf Schienen

Jetzt gibt es den Gradall auch für den Einsatz auf Schienen. Mit einem neuartigen System kann der Gradall – ohne Abstützungen – für den Bau, für Reparaturen und Unterhaltsarbeiten von Geleiseanlagen eingesetzt werden. Zwei Paar Spezialstahlräder sind an hydraulisch verstellbaren Drehgestellen am Rahmen des 6×4-Gradall-Unterwagens angebracht. Beim Einsatz auf Schienen werden die vorderen Pneus abgehoben, während die hinteren den Antrieb – bis zu 32 km/h – und das Bremsen besorgen. Eine Pendelachse hält die vorderen Räder in ständigem Kontakt mit den Schienen. Beim Arbeiten wird diese Pendelung blockiert, und spezielle Klammern an den Hinterrädern sorgen für eine zusätzliche Stabilität. Das ganze System ist mit speziellen Rädern, Lagern und Wellen ausgerüstet, die auch stärkster Belastung standhalten. Beim Fahren auf der Strasse werden die Schienenräder hochgezogen und mechanisch blockiert. Auf diese Weise fährt der Gradall rasch und sicher zum nächsten Einsatzort.

Charles Keller AG, Baumaschinen, 8304 Wallisellen

Neues Steuerungskonzept für Hochdruck-Rotationsmaschine

Die in den letzten Jahren immer stärker gestiegene Leistungsfähigkeit der Rotationsdruckmaschinen erfordert die Steuerung mit elektronischen Mitteln, damit die Maschinen auch optimal genutzt werden. Kürzlich konnte die erste Hochdruck-Rotationsmaschine, für die AEG-Telefunken neben der elektrischen Ausrüstung die freiprogrammierbare Steuereinheit CP 550 lieferte, bei der Druckerei «Neue Presse Verlags-GmbH», Passau, ihren Betrieb aufnehmen.

Zu der Hochdruck-Rotationsmaschine, die von vier Gleichstrommotoren mit einer Nennleistung von je 90 kW angetrieben wird, gehören vier Druckwerke und zwei Falzapparate. Die Steuerung der Haupt- und Nebenantriebe sowie sämtlicher sonstigen Einrichtungen übernimmt die von AEG-Telefunken entwickelte freiprogrammierbare Steuereinheit Logistat CP 550. Sie besteht aus wenigen Standardbausteinen in Steckkartenform in einem standardmässig verdrahteten Magazin. Der grosse Vorteil dieser Steuerung besteht darin, dass das Steuerprogramm einfach zu erstellen und während der Inbetriebnahme und Erprobungszeit ohne grosse Schwierigkeiten zu ändern ist. Mit einer Fernschreibmaschine werden die Programme eingegeben, geändert und dokumentiert. Gleichzeitig bietet sie auch die Möglichkeit, das Programm auf Lochstreifen auszugeben bzw. Lochstreifen mit Programmen einzulesen. Zur Steuerung der Druckmaschine in Passau muss die Steuereinheit rd. 300 Eingangssignale verarbeiten und rd. 250 Ausgangssignale für Leistungsschütze, Magnetventile, Meldelampen usw. ausgeben. Das in einem Festwertspeicher verankerte Steuerungsprogramm hat einen Umfang von über 3000 Befehlen. Die CP 550 steuert die gesamte Druckmaschine in allen Betriebszuständen und allen möglichen Kupplungszuständen. Sie führt ausserdem umfangreiche Überwachungsaufgaben aus und meldet alle erkannten Störungen zentral über eine dreistellige Digitalanzeige. Darüber hinaus werden wichtige externe Stromkreise überwacht, wodurch sich die Betriebssicherheit der Maschine erhöht. Schliesslich werden alle Eingänge der Steuerung durch das Aufschalten definierter Testsignale überwacht. Gestörte Bausteine werden über die Digitalanzeige gemeldet.

AEG-Telefunken, 6000 Frankfurt am Main

Kurzmitteilungen

○ **Hydraulisch verstellbare Verdichtungsbohle.** Das Programm für die Strassenfertiger Barber-Greene umfasst Geräte mit mechanischem oder hydrostatischem Antrieb, mit Stampf-, Vibrier- oder kombinierten Stampf- und Vibrierbaugruppen und mit Einbaubreiten von 1,80 m bis 8,50 m. Bei grösseren Maschinen empfiehlt sich die Installation der Nivellierautomatik.

Robert Aebi AG, Uraniastrasse 31/33, 8023 Zürich

○ **Automatische Druckpresse.** Automatische Druckpresse für dynamische Untersuchungen von Bevac mit einem maximalen Druck von 560 kg. Technische Daten: Arbeitsgang Belastung/Entlastung 0,08 bis 10 s, Arbeitsgang für Be- und Entlastung getrennt, Arbeitsgang Zählwerk digital und Arbeitsgangbestimmung mit Vorwahl. Kraftmessung über Ringadynamometer oder Druckdosen. Der Kolbenhub ist 5 cm, die Breite zwischen den Führungssäulen 30 cm und die Höhe zwischen Druckplatten 45 cm.

Bevac, Mess- und Kontrollgeräte GmbH, 1033 Cheseaux

○ **Betonlamellen für Gartengestaltung.** Sie schützen gegen Sicht, Wind, Lärm und können auch als Grundstückbegrenzung verwendet werden. Die Elemente sind zwischen 100 und 220 cm hoch und haben Stärken von 6 bis 10 cm. Geliefert werden sie in Sicht- und Strukturbeton, gewaschen und sandgestrahlt. Zuschlag und Farbe nach Wahl. Lieferung einzeln ohne Fuss oder in Gruppen mit Sockel. Querschnitt: U-Profil mit sehr kurzen Schenkeln.

Beton Christen AG, Baustoffe, Postfach 71, 4020 Basel

○ **Einkomponenten-Isolierschaum aus der Dose.** Das aus der Dose Thermospray vorpolymerisierte Einkomponenten-Polyurethan-Schaumkonzentrat für die Herstellung eines Weichstrangschaums mit dem ⌀ von 10—40 mm dient zum Dichten von Türen, Fenstern, Toren usw. zwischen Mauerwerk und Rahmen sowie für das Ausschäumen von tiefen, schmalen und anderen Hohl- und Blindräumen usw. Es können auch Kabel, Schellen, Platten und Paneele dank der Feinporigkeit und hohen Klebkraft befestigt werden. Mit einer Dose von 1000 g Inhalt könen 30 l freigeschäumter Polyurethan-Schaum hergestellt werden.

SAP Baustoffe + Bauchemie AG, 9306 Freidorf

Ankündigungen

Vertiefung raumplanerischer Kenntnisse

Fortbildungskurs an der ETH Zürich

Das *Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung* der *Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich* führt wiederum einen Fortbildungskurs in Raumplanung für Fachleute durch mit dem Thema «Vertiefung raumplanerischer Kenntnisse». An sechs Kurstagen von September 1977 bis April 1978 erhalten die Kursteilnehmer Gelegenheit, ihre Kenntnisse auf verschiedenen Fachgebieten systematisch zu prüfen und zu ergänzen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldungen (bis zum 26. August) an das Kurssekretariat ORL-Institut ETH Zürich Hönggerberg, HIL H 41.1, 8093 Zürich, Tel. 01 / 57 59 80, intern 2944.

Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Der Verband hält seine diesjährige Hauptversammlung vom 1. bis 3. September in *Genf* ab (Hotel Des Bergues). Beginn: Donnerstag, 1. September, 16.45 Uhr. Nach Beginn der ordentlichen Jahresgeschäfte hält *Jean-René Bory* (Genf) einen Vortrag mit dem Thema «Ingénieurs et architectes suisses dans le monde».

Exkursionen. Am Freitag besteht die Möglichkeit, die Anlagen der *Europäischen Organisation für Kernforschung* (CERN) in *Meyrin* zu besuchen oder einen Ausflug ins wenig bekannte Hinterland von Genf zu machen. Eine *zweitägige Exkursion* (2./3. September) führt ins französische Rhonetal, wo Wasserkraftanlagen der Compagnie Nationale du Rhône besichtigt werden (Carfahrt ab Lyon bis Avignon und zurück).

Kosten. Tagungsbeitrag: Fr. 75.—. Exkursion CERN: Fr. 40.—, Exkursion Kanton Genf: Fr. 50.—, Exkursion Rhone: Fr. 250.—.

Anmeldung und detailliertes Programm (gegen Ende August): Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3a, 5401 Baden.

Karlsruher Kurse über Korngrössenanalyse

Vom 10. bis 15. bzw. 19. Oktober 1977 finden in Karlsruhe zum 15. Male die Kurse «*Theorie und Praxis der Korngrössenanalyse*» statt. Sie sind Bestandteil des *Kontaktstudiums* des Instituts für Mechanische Verfahrenstechnik der Universität Karlsruhe und des Lehrstuhls für Mechanische Verfahrenstechnik der Technischen Universität Clausthal. Erstmals wird in diesem Jahr auch die Aerosolmesstechnik behandelt. Weitere Themen sind: Darstellung und Umrechnung von Korngrössenverteilungen, Probenvorbereitung, Zählverfahren, Sedimentationsverfahren, Siebung, Windsichtung, Messung der spezifischen Oberfläche und der Porengrössenverteilung.

Zerkleinern

Im Rahmen desselben Kontaktstudiums findet vom 3. bis 7. Oktober ein Kurs «Zerkleinern» statt. Der Kurs umfasst folgende Abschnitte: Physikalische und technische Grundlagen – Brecher – Wälzmühlen – Lose-Mahlkörper-Mühlen – Prall- und Strahlmühlen — Nassmahlung in der chemischen Industrie — Mathematische Simulation.

Auskünfte: Institut für Mechanische Verfahrenstechnik, Universität Karlsruhe (TH), Postfach 6380, D-7500 Karlsruhe 1.

Kuratorium für Wasser und Kulturbauwesen (KWK)

Seminare zur Berufsfortbildung

Das Kuratorium für Wasser und Kulturbauwesen veranstaltet Seminare zur Berufsfortbildung, die abhängig von der anfordernden Stelle in verschiedenen Ländern der Bundesrepublik Deutschland stattfinden können. Die Teilnahme an den Seminaren steht allen interessierten Fachleuten offen.

Im September 1977 werden folgende Seminare durchgeführt: «*Naturnaher Gewässerausbau*», 15./16. September in Trier, «*Ablauf von Hochwasserwellen*», 22./23. September in Höxter.

Auskünfte: KWK-Ausschuss für Berufsvor- und -fortbildung, *K. Lecher,* Callinstrasse 32, D-3000 Hannover.

Kurse für Holzschutzfachleute

Die Holzschutzkommission der *Lignum* hat in enger Zusammenarbeit mit der *Schweizerischen Holzfachschule* in *Biel* (SHS) und der *Interessengemeinschaft Holzschutz* (IHG) beschlossen, Kurse für Holzschutzfachleute durchzuführen, mit dem Ziel, einen «Fähigkeitsausweis für Holzschutzfachleute» einzuführen. Nachdem aufgrund des Eidgenössischen Giftgesetzes zum «Erhalt der Bewilligung C für den Verkehr mit Giften der Klassen 2—4 für den chemischen Holzschutz» Kurse und Prüfungen über toxikologische Fragen durchgeführt werden, wurde es als zweckmässig erachtet, für die praktischen Arbeiten eine ergänzende Ausbildung einzuführen.

Als Vorbereitung für die Prüfung zum Erwerb des «*Fähigkeitsausweises für Holzschutzfachleute*» wird 1977 an der Schweizerischen Holzfachschule ein erster Kurs durchgeführt.

Kursdatum: 3. und 4. Oktober 1977
Anmeldetermin: 31. August 1977
Kurs- und Prüfungsgebühr: Fr. 200.— bzw. Fr. 100.—
Prüfungsdatum: Freitag, 18. Nov. 1977, 14 Uhr

Eine Zusammenfassung des Unterrichtsstoffes wird den Kursteilnehmern gratis abgegeben.

Interessenten wenden sich an die Schweizerische Holzfachschule, 2504 Biel, Solothurnstrasse 102, Tel. 032 / 41 42 96, von wo alle notwendigen Unterlagen zugestellt werden.

Verbrennung und Feuerungen

8. Deutscher Flammentag in Clausthal-Zellerfeld

Am 13. und 14. Oktober 1977 veranstaltet die *VDI-Gesellschaft Energietechnik* (VDI-GET) und die *Deutsche Vereinigung für Verbrennungsforschung* e. V. (DVV), das deutsche Komitee der Internationalen Flammenforschung, Ijmuiden, die Tagung «Verbrennung und Feuerungen».

Unter Leitung von *R. Jeschar* (TU Clausthal) werden in 6 Gruppen Vorträge über Forschungen und Versuche auf dem Gebiet der Geräuschminderung, Schadstoffverminderung und Schadstoffverbrennung sowie über Kraftwerksfeuerungen und Wirbelschichtverbrennung vorgetragen. Die Vorträge stammen zum grossen Teil aus Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von Herstellern von Feuerungen oder Betreibern mit grossen Feuerungsanlagen (Kraftwerke, chemische Industrie) sowie von Brennstoffversorgungsunternehmen und der Internationalen Flammenforschung, Ijmuiden. Damit wird ein Überblick über den aktuellen Stand der Kenntnisse auf den industriellen Sektor gegeben, der ergänzt wird durch einen Übersichtsvortrag von *Prof. Günther* (Karlsruhe) über die Verbrennungsforschung.

Interessenten werden gebeten, sich an die VDI-Gesellschaft Energietechnik, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1, zu wenden.

Schweizerische Bädertagung 1977

Am 3./4. November 1977 findet die Schweizerische Bädertagung 1977 in *Zürich* statt. Sie ist kombiniert mit einer *Ausstellung für Bäder- und Sportanlagen* im Stadthof 11 (Thurgauerstrasse 7, 8050 Zürich), wo auch die Vorträge stattfinden. Veranstalter: *Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik* (SVG).

Themen der *Vorträge:* Badewasseraufbereitung – Optimale Energieversorgung in Hallen- und Freibädern – Wärmerückgewinnung – Wirtschaftlichkeit von Bädern – Betrieb von Hallen- und Freibädern – Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von Bädern – Pflanzen im Hallenbad – Chemikalien im Bad – Badebetrieb aus der Sicht des Bademeisters – Sanierung und Modernisierung von Freibädern – Planung von Sportanlagen – Plattenfugen in Bädern.

Tagungsgebühren: Zwei Vortragstage Fr. 100.—, für Mitglieder der SVG Fr. 80.—, ein Vortragstag: Fr. 75.— bzw. Fr. 60.—.

Auskünfte und *Anmeldung:* SVG, Postfach 305, 8035 Zürich, Tel. 01 / 26 71 29.

Entwicklung des Energiebedarfs und Möglichkeiten der Bedarfsdeckung

Die *VDI-Gesellschaft Energietechnik* veranstaltet vom 5. bis 7. Dezember in *Berlin* eine Tagung zum Thema «Entwicklung des Energiebedarfs und Möglichkeiten der Bedarfsdeckung».

Die *Vorträge* der Tagung gliedern sich in sieben Abschnitte: 1. Bisherige Energiebedarfsentwicklung. 2. Energiereserven. 3. Gegenwärtige Bedarfsdeckung und ihre Systeme. 4. Restriktionen. 5. Mögliche zukünftige Entwicklung des Bedarfs und seiner Deckung. 6. Möglichkeiten der zukünftigen Bedarfsdeckung. 7. Energiewirtschaftliche Aspekte.

Namhafte Referenten aus der Energiewirtschaft, von staatlichen Institutionen und aus der Energieforschung werden in 23 Vorträgen die angeführten aktuellen Themen vortragen.

Auskünfte und Tagungsunterlagen (im Herbst 1977): VDI-Gesellschaft Energietechnik, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1.

Öffentliche Vorträge

Tracing of thermal and sewage discharge to Onondaga Lake. Dienstag, 16. August, 14.30 Uhr, Sitzungszimmer der VAW (3. Stock, E 32), ETH-Zentrum. VAW-Kolloquium. *K. M. Stewart* (State University of New York at Buffalo): «Tracing of thermal and sewage discharge to Onondaga Lake, New York, USA».

Combustion for large activation energy. Dienstag, 16. August, 10.15 Uhr, Hörsaal E 12, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für technische Wissenschaften. *G. S. S. Ludford* (Cornell Universität): «Combustion for large activation energy».

Mechanische und optische Eigenschaften gummiartiger Stoffe. Dienstag, 16. August, 17.15 h, Hörsaal E 12, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium sür technische Wissenschaften. *A. S. Lodge* (Universität von Wisconsin-Madison): «Mechanische und optische Eigenschaften gummiartiger Stoffe».

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

77—929 Project Controller in the Space Telescope Project

Am Hauptsitz der ESA in Paris:

77—863 Assistant to Head of the Ariane Payloads Section

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telephon 01 / 69 00 70, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Dipl. Bauingenieur, 1952, Angola-Portugiesin, *Portugiesisch,* Span., Franz., Engl., Deutsch, zurzeit in Deutschland, Praxis in Klimatechnik, gute Statikerin, sucht Arbeit als Bauing. in Klimatechnik, statische Berechnungen, im Raum Baden, Zürich, Winterthur, Schaffhausen. Eintritt sofort möglich. **Chiffre 1242.**

Architecte dipl. EPFL, 1946, langue française, italienne, deux ans de pratique en Suisse (concours, projet, exécution), cherche stage à Zurich, temps complet ou mi-temps, env. 6 mois, pour apprentissage de l'allemand. **Chiffre 1243.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 43jährig, Schweizer, mehrsprachig, mit langjähriger Berufserfahrung als erster Mitarbeiter des Büroinhabers, künstlerisch begabt, guter Entwerfer, mit vielen Wettbewerbserfolgen, gegenwärtig als Abteilungsleiter tätig, sucht Anstellung in gutem Architekturbüro (Zürich oder Umgebung). **Chiffre 1244.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1945, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., Praxis in Planung und Ausführung von Hoch- und Tiefbauten, sucht Stelle in Ingenieurunternehmung, Bauunternehmung oder Verwaltung. Bevorzugt Wallis und nähere Umgebung. Eintritt nach Übereinkunft. **Chiffre 1245.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1943, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., Praxis in Projektierung und Ausführungsplanung anspruchsvoller öffentlicher Bauten in der Schweiz, sucht Anstellung, Teilzeitanstellung oder freie Mitarbeit im Raum Zürich, Zug, Luzern, Aargau. Eintritt ab 1. 8. 1977. **Chiffre 1246.**

Dipl. Ing.-Chem. ETHZ, Chemielehrer, 1924, Schweizer, *Deutsch,* Ital., Engl. (Franz. usw.), 10 Jahre Industrieerfahrung in Europa und USA (Baustoffe, Kunststoffe; Kundendienst) und 10 Jahre Unterrichtserfahrung einschl. Erwachsenenbildung, sucht verantwortungsvolle, selbständige Stellung, ganze Schweiz. Herbst 1977. **Chiffre 1247.**